

Niederschrift über die 29. Sitzung des Hauptausschusses der 7. Wahlperiode am 30.01.2023

Ort: Haus des Gastes

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Der Hauptausschuss umfasst 9 Mitglieder.

Anwesenheit				
Name	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt	Vertretung
Schneider, Karsten	x			
Böttcher, Mario		e		Deutschmann, Kai
Kurowski, Mario		e		Colmsee, Helge
Mehlhorn, Christian	x			
Michalski, Jürgen		e		Drahota, Grit
Reinbold, Ralf	x			
Schulz, Norbert	x			
Tomschin, Dietrich		e		
Holtz, Helga		e		Dohrmann, Ulf

Gäste: Klett, Maria stellv. AL Planen und Bauen
Küster, Rita AL Allgemeine Verwaltung
Reinholz, Ron-Patrick AL Finanzen
Kubowicz, Sindy Protokollantin

Tagesordnung

öffentlicher Teil

TOP 01 Eröffnung der Sitzung

Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Ladung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 02 Feststellung der Tagesordnung

TOP 03 Einwohnerfragestunde

TOP 04 Informationen der Verwaltung

TOP 05 Anfragen der Hauptausschussmitglieder

TOP 06 Bestätigung der Niederschrift über die 28. Sitzung des Hauptausschusses vom 21.11.2022 – öffentlicher Teil

TOP 07 Beschlussvorschlag zur Feststellung des Jahresabschlusses 2018

TOP 08 Beschlussvorschlag zur Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2018

TOP 09 Beschlussvorschlag über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag:

„Nutzungsänderung Wohnung 2/5 zur Ferienwohnung – Pantower Weg 9“

hier: Antrag auf Ausnahme nach § 31 Abs. 1 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 39 „Wohnen am Potenberg“ der Gemeinde Ostseebad Binz

- TOP 10 Beschlussvorschlag über die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Binz im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 26
 „Wohnquartier am Rasenden Roland“ der Gemeinde Ostseebad Binz
hier: Abwägungsbeschluss nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
- TOP 11 Beschlussvorschlag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 26
 „Wohnquartier am Rasenden Roland“ der Gemeinde Ostseebad Binz
hier: Abwägungsbeschluss nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
- TOP 12 Beschlussvorschlag zur 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 35 „Wohnen an der Granitz“ der Gemeinde Ostseebad Binz
hier: Aufstellungsbeschluss
- TOP 13 Beschlussvorschlag über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben: „Block II Haus 9 (Avella) und Haus 10 (Alando)
 hier: Nachtrag Einbau Restaurant im EG und im 1. OG für Hotelgäste – Südstrand 209 und 210“
hier: Antrag auf Ausnahme nach § 14 Abs. 2 BauGB von der Veränderungssperre des Bebauungsplanes Nr. 13B „Wohnen in Block II“ der Gemeinde Ostseebad Binz und Antrag auf Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 13 „Wohnen in Prora“
- TOP 14 Beschlussvorschlag über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben: „Block II Haus 9 (Avella) und Haus 10 (Alando)
 hier: Nachtrag Nutzungsänderung Laden zum Café – Südstrand 210“
hier: Antrag auf Ausnahmen nach § 14 Abs. 2 BauGB von der Veränderungssperre des Bebauungsplanes Nr. 13B „Wohnen in Block II“ der Gemeinde Ostseebad Binz und Antrag auf Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 13 „Wohnen in Prora“
- TOP 15 Beschlussvorschlag über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag: „Neubau von 2 Wohngebäuden mit insgesamt 48 Wohnungen, 1 Gewerbeeinheit und Tiefgarage – Proraer Allee 2 und 3
hier: Antrag auf Ausnahme nach § 31 Abs. 1 BauGB von den Festsetzungen der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Alte Gärtnerei/MZO“ der Gemeinde Ostseebad Binz
- TOP 16 Beschlussvorschlag über die Zustimmung der Annahme einer Sachspende für die Freiwillige Feuerwehr Ostseebad Binz
- TOP 17 Beschlussvorschlag über die Zustimmung zur Annahme einer Sachspende für die Grundschule Ostseebad Binz (Bücherinsel D. Pietsch)
- TOP 18 Beschlussvorschlag über die Zustimmung zur Annahme einer Sachspende für die Grundschule Binz (Padur, Alexander – Komponenten WLAN-Netzwerk)
- TOP 19 Beschlussvorschlag über die Zustimmung zur Annahme einer Sachspende für die Grundschule Binz (Padur, Alexander – Internet-Flatrate)
- TOP 20 Beschlussvorschlag über die Zustimmung zur Annahme einer Sachspende für die Regionale Schule Binz (Padur, Alexander – Internet-Flatrate)
- TOP 21 Beschlussvorschlag über die Zustimmung zur Annahme einer Sachspende für den Seniorenbeirat
- TOP 22 Beschlussvorschlag über die Zustimmung Jahresurlaub- und Sonderurlaubsgenehmigung 2023 für den Bürgermeister Herrn Karsten Schneider
- TOP 23 Beschlussvorschlag über die Einvernehmenserklärung zur Leistungsvereinbarung zwischen dem Montessori-Arbeitskreis Stralsund e.V. und dem Landkreis Vorpommern-Rügen über den Betrieb der Kindertagesstätte „Proraer Seesternchen“

- TOP 24 Beschlussvorschlag über die Einvernehmenserklärung zur Leistungsvereinbarung zwischen dem Internationalen Bund e.V. und dem Landkreis Vorpommern-Rügen über den Betrieb der Kindertagesstätte „Lütt Matten“
- TOP 25 Beschlussvorschlag zur Richtlinie der Gemeinde Ostseebad Binz zur Gewährung von Begrüßungsgeld für Neugeborene und einer einmaligen Zuwendung für Schüler*innen der ortsansässigen Schulen
- TOP 26 Beschlussvorschlag zum Antrag der CDU Fraktion zur Sanierung der Kindertagesstätte „Lütt Matten“
hier: Tischvorlage

nicht-öffentlicher Teil

- TOP 27 Bestätigung der Niederschrift über die 28. Sitzung des Hauptausschusses vom 21.11.2022 – nichtöffentlicher Teil
- TOP 28 Beschlussvorschlag zum Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer für 2020 und der Gewerbesteuervorauszahlung für 2022
- TOP 29 Beschlussvorschlag zum Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer für 2020 und der Gewerbesteuervorauszahlung für 2022
- TOP 30 Informationen/Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussmitglieder
-

Protokoll
Sindy Kubowicz

Freigegeben durch
Vorsitzender Hauptausschuss
Karsten Schneider

Öffentlicher Teil

- TOP 01 Eröffnung der Sitzung**
Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Ladung
Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.
Es sind 8 von 9 Ausschussmitglieder anwesend.

- TOP 02 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie oben bestätigt.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
8	0	0

- TOP 03 Einwohnerfragestunde**
-keine Anfragen-

- TOP 04 Informationen der Verwaltung**
-keine Informationen-

- TOP 05 Anfragen der Hauptausschussmitglieder**
Der Hauptausschuss spricht sich für eine Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Benennung der Plätze, Straße, Parkhaus im Quartier MZO aus.

Votum:

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
8	0	0

Vorschläge aus den Fraktionen:

Ralf Reinbold für die SPD

- Weiterführung der **Dollahner Straße** und der **Proraer Allee**
- für den Zentralen Platz „**Kaba-Klein Platz**“ (nach dem ehemaligen Eigentümer des Kurhauses – Adalbert Bela Kaba-Klein, der zweimal enteignet worden ist
- eine Möglichkeit zur Benennung der Straßen, wären die weiteren ehemaligen Eigentümer des Kurhaus, dokumentiert in den Stolpersteinen der Strandpromenade; z.B. **Familie Reichard**
- alternativ auch die Weiterführung der geografischen Namen – Tribbevit
- da das Parkhaus lenkende Funktion haben soll z.B. Weststrand

Christian Mehlhorn für Bürger für Binz

- Straßenamen z.B. „**Neue Gärtnerei**“ für die vorher am Standort gelegenen Objekte
- Parkhaus als Verbindung zwischen Alt und Neu Binz „**Prorer Wiek**“
- das Quartier vorerst noch **MZO**

Grit Drahota für Aus der Mitte

- die Vorschläge wurden bereits durch Frau Tomschin zugesandt, weitere Ideen werden nach der Mitgliederversammlung mitgeteilt

Ulf Dohrmann für die CDU

- Vorschläge werden schriftlich übermittelt

TOP 06 Bestätigung der Niederschrift über die 28. Sitzung des Hauptausschusses vom 21.11.2022 – öffentlicher Teil

Herr Mehlhorn bittet um Kontrolle des TOP 15 – Beschlussvorschlag über den Grundsatz-beschluss zum Anschluss an das Fernwärmesystem – Grundhafter Ausbau Schwedenstraße/Putbuser Straße. Es handelt sich um den Anschluss für die Fernwärmeversorgung durch EWE und nicht um eine Versorgung durch Gas.

Beschluss des Hauptausschusses Nr. 151-29-2023

Die Niederschrift über die 28. Sitzung des Hauptausschusses vom 21.11.2022, öffentlicher Teil, wurde in vorliegender Fassung bestätigt.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
5	0	3

TOP 07 Beschlussvorschlag zur Feststellung des Jahresabschlusses 2018

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
8	0	0

TOP 08 Beschlussvorschlag zur Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2018

Herr Schneider übergibt die Sitzungsleitung zu diesem TOP an Frau Küster und begibt sich in den Zuschauerbereich. Frau Küster verliest den Beschluss zur Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Ostseebad Binz für das Haushaltsjahr 2018.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
8	0	0
Bemerkung: Als stellvertretende Bürgermeisterin darf Frau Küster zu diesem TOP abstimmen.		

Herr Schneider verlässt den Zuschauerbereich und übernimmt die Sitzungsleitung.

TOP 09 **Beschlussvorschlag über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag:
„Nutzungsänderung Wohnung 2/5 zur Ferienwohnung –Pantower Weg 9“**
*hier: Antrag auf Ausnahme nach § 31 Abs. 1 BauGB von den Festsetzungen des
Bebauungsplanes Nr. 39 „Wohnen am Potenberg“ der Gemeinde Ostseebad Binz*

Der Hauptausschuss folgt dem Votum des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt und empfiehlt der Gemeindevertretung, das gemeindliche Einvernehmen nicht zu erteilen.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
0	8	0

TOP 10 **Beschlussvorschlag über die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der
Gemeinde Ostseebad Binz im Bereich des vorhabenbezogenen
Bebauungsplanes Nr. 26 „Wohnquartier am Rasenden Roland“ der
Gemeinde Ostseebad Binz**
hier: Abwägungsbeschluss nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB

Herr Schneider: Im Bauausschuss gab es keine eindeutige Entscheidung zum Beschlussvorschlag. Die Einschätzung der Verwaltung liegt vor. In der vorherigen Legislaturperiode gab es bereits Pläne, das Grundstück nur für gemeindliche Zwecke zu verwenden, dies ist jetzt nicht der Fall.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
5	3	0

TOP 11 **Beschlussvorschlag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 26
„Wohnquartier am Rasenden Roland“ der Gemeinde Ostseebad Binz**
hier: Abwägungsbeschluss nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB

Herr Schneider: Hier handelt es sich um den nachfolgenden Schritt, nach Änderung des Flächennutzungsplans kann der Bebauungsplan erstellt werden.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
5	3	0

TOP 12 **Beschlussvorschlag zur 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 35 „Wohnen an der
Granitz“ der Gemeinde Ostseebad Binz**
hier: Aufstellungsbeschluss

Herr Schneider: Hier geht es um die Entwicklung des Grundstückes am „Alten Sportplatz“. In der Beschlussvorlage ist der Punkt 3 „Die Gemeinde ist kostenfrei zu halten“ zu streichen.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
8	0	0

TOP 13 **Beschlussvorschlag über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben: „Block II Haus 9 (Avella) und Haus 10 (Alando)“**
hier: Nachtrag Einbau Restaurant im EG und im 1. OG für Hotelgäste – Südstrand 209 und 210“
hier: Antrag auf Ausnahme nach § 14 Abs. 2 BauGB von der Veränderungssperre des Bebauungsplanes Nr. 13B „Wohnen in Block II“ der Gemeinde Ostseebad Binz und Antrag auf Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 13 „Wohnen in Prora“

Herr Schneider: Sowohl Bauausschuss als auch das Amt Planen und Bauen schlagen dem Hauptausschuss die Zustimmung auf Ausnahme von der Veränderungssperre vor.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
8	0	0

TOP 14 **Beschlussvorschlag über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben: „Block II Haus 9 (Avella) und Haus 10 (Alando) hier: Nachtrag Nutzungsänderung Laden zum Café – Südstrand 210“**
hier: Antrag auf Ausnahmen nach § 14 Abs. 2 BauGB von der Veränderungssperre des Bebauungsplanes Nr. 13B „Wohnen in Block II“ der Gemeinde Ostseebad Binz und Antrag auf Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 13 „Wohnen in Prora“

Herr Schneider: Die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt haben der Ausnahme von der Veränderungssperre in ihrer Sitzung zugestimmt.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
8	0	0

TOP 15 **Beschlussvorschlag über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag: „Neubau von 2 Wohngebäuden mit insgesamt 48 Wohnungen, 1 Gewerbeeinheit und Tiefgarage – Proraer Allee 2 und 3**
hier: Antrag auf Ausnahme nach § 31 Abs. 1 BauGB von den Festsetzungen der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Alte Gärtnerei/MZO“ der Gemeinde Ostseebad Binz

Herr Schneider: Wie in den Plänen für das Gelände MZO ersichtlich, sollten entlang des Platzes

Gewerbeeinheiten und keine Wohnungen entstehen. Die Mitglieder des Ausschusses Bau, Verkehr und Umwelt haben daher in ihrer Sitzung, der 3. Änderung des BP Nr. 9 „Alte Gärtnerei/MZO nicht zugestimmt.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
0	8	0

TOP 16 Beschlussvorschlag über die Zustimmung der Annahme einer Sachspende für die Freiwillige Feuerwehr Ostseebad Binz

Herr Schneider: Es handelt sich um die Jahresrechnung der Kabelmiete für die Freiwillige Feuerwehr.

Beschluss des Hauptausschusses Nr. 152-29-2023

Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 30.01.2023 die Annahme einer Sachspende in Höhe von 354,00 € von Alexander Padur, Kabel-TV-Binz GmbH & Co KG Binz. Es handelt sich hierbei um die Jahresrechnung der Kabelmiete für die Freiwillige Feuerwehr Binz.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
8	0	0

TOP 17 Beschlussvorschlag über die Zustimmung zur Annahme einer Sachspende für die Grundschule Ostseebad Binz (Bücherinsel D. Pietsch)

Beschluss des Hauptausschusses Nr. 153-29-2023

Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 30.01.2023 die Annahme einer Sachspende – Buchpräsente Wettbewerb Lesekönig, in Höhe von 120,00 € von der Bücherinsel Dörte Pietsch, Hauptstraße 2, 18609 Ostseebad Binz.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
8	0	0

TOP 18 Beschlussvorschlag über die Zustimmung zur Annahme einer Sachspende für die Grundschule Binz (Padur, Alexander – Komponenten WLAN-Netzwerk), in Höhe von 1.968,26 €

Herr Schneider: Herr Alexander Padur spendet bereits seit vielen Jahren für beide Schulen des Ostseebades.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
8	0	0

TOP 19 Beschlussvorschlag über die Zustimmung zur Annahme einer Sachspende für die Regionale Schule Binz (Padur, Alexander – Internet-Flatrate)

Herr Schneider: Die Firma Alexander Padur spendet der Grundschule Ostseebad Binz für das Jahr 2023 die Jahresrechnung für die Internet-Flatrate in Höhe von 1.283,06 €.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
8	0	0

TOP 20 Beschlussvorschlag über die Zustimmung zur Annahme einer Sachspende für die Regionale Schule Binz (Padur, Alexander –Internet-Flatrate)

Herr Schneider: Die Firma Alexander Padur – 18609 Ostseebad Binz, Hauptstraße 4 spendet der Regionalen Schule die Jahresrechnung der Kabelmiete und Internet-Flatrate in Höhe von 970,46 €.

Beschluss des Hauptausschusses Nr. 154-29-2023

Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 30.01.2023 die Annahme einer Sachspende der Firma Alexander Padur, 18609 Ostseebad Binz Hauptstraße 4 in Höhe von 970,46 € für die Kabelmiete und Internet-Flatrate für die Regionale Schule Binz.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
8	0	0

TOP 21 Beschlussvorschlag über die Zustimmung zur Annahme einer Sachspende für den Seniorenbeirat

Herr Schneider: Das Hotel Deutsche Flagge GmbH, Frau Jenifer Mehlberg-Marschmann, Schillerstraße 9, 18609 Ostseebad Binz hat für die Weihnachtsfeier des Seniorenbeitrag eine Sachspende in Höhe von 186,00 € für Getränke, Servietten und Untersetzter gespendet.

Beschluss des Hauptausschusses Nr. 155-29-2023

Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 30.01.2023 die Annahme einer Sachspende des Hotels Deutsche Flagge GmbH, Frau Jenifer Mehlberg-Marschmann, Schillerstraße 9, 18609 Ostseebad Binz in Höhe von 186,00 € für die Weihnachtsfeier des Seniorenbeirat.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
8	0	0

TOP 22 **Beschlussvorschlag über den Jahresurlaub- und Sonderurlaubsgenehmigung 2023 für den Bürgermeister Herrn Karsten Schneider**

Herr Schneider übergibt die Sitzungsleitung an Frau Küster.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
8	0	0

Frau Küster übergibt die Sitzungsleitung zurück an Herrn Schneider.

TOP 23 **Beschlussvorschlag über die Einvernehmenserklärung zur Leistungsvereinbarung zwischen dem Montessori-Arbeitskreis Stralsund e.V. und dem Landkreis Vorpommern-Rügen über den Betrieb der Kindertagesstätte „Proraer Seesternchen“**

Herr Schneider: Die Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung liegt den Hauptausschussmitgliedern vor. Die vorliegende Erhöhung ist noch moderat und wurde im Sozialausschuss einstimmig mit 5 Stimmen angenommen.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
8	0	0

TOP 24 **Beschlussvorschlag über die Einvernehmenserklärung zur Leistungsvereinbarung zwischen dem Internationalen Bund e.V. und dem Landkreis Vorpommern-Rügen über den Betrieb der Kindertagesstätte „Lütt Matten“**

Herr Schneider: Die Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung liegt den Hauptausschussmitgliedern vor. Auch hier gibt es eine moderate Preissteigerung, die im Sozialausschuss einstimmig angenommen worden ist.

Herr Schulz: Hat der TOP 26 Einfluss auf den TOP 24 oder sind die Sachverhalte unabhängig voneinander?

Herr Schneider: Nein, der TOP 26 hat keinen Einfluss auf den TOP 24. Die Leistungsvereinbarung kommt mit Sanierung als auch mit Neubau einer Kindertagesstätte, zustande.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
8	0	0

**TOP 25 Beschlussvorschlag über die Richtlinie der Gemeinde Ostseebad Binz zur
Gewährung von Begrüßungsgeld für Neugeborene und einer einmaligen
Zuwendung für Schüler/innen der ortsansässigen Schulen**

Herr Schneider: Hierzu gab es eine Vorlage der Verwaltung die im Sozialausschuss diskutiert worden ist. Für die Richtlinie gab es 2 Änderungsanträge in Bezug auf Höhe der Auszahlung für die Grundschule und die Regionale Schule um eine Erhöhung von 100,00 €, sowie den Änderungsantrag zur ersatzlosen Streichung von § 4 Abs. 5 und § 5 Abs. 5. Hier wurde durch die Verwaltung, eine Erstattung der Zuwendung bei Wegzug innerhalb der ersten 6 Monate, eingearbeitet.

1. Änderungsantrag:
§ 4 Abs. 1 Erhöhung von 200,00 € auf 300,00 €
§ 5 Abs. 1 Erhöhung von 400,00 € auf 500,00 €

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
8	0	0

2. Änderungsantrag:
§ 4 Abs. 5 wird ersatzlos gestrichen
§ 5 Abs. 5 wird ersatzlos gestrichen

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
2	6	0

Die Mitglieder des Hauptausschusses empfehlen der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 23.02.2023, die Beschlussfassung der Richtlinie der Gemeinde Ostseebad Binz zur Gewährung von Begrüßungsgeld für Neugeborene und einer einmaligen Zuwendung für Schüler*innen der ortsansässigen Schulen unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen zuzustimmen.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
8	0	0

TOP 26 Beschlussvorschlag zum Antrag der CDU Fraktion zur Sanierung der Kindertagesstätte „Lütt Matten“

Herr Schneider: Nach Prüfantrag Sanierung oder Neubau der Kindertagesstätte „Lütt Matten“ wurde sich aus Kostengründen für die Sanierung der Kindertagesstätte entschieden.

Herr Schulz: Hat die Entscheidung zur Sanierung der Kita etwas mit der Entscheidung des Trägers zur Konzeptänderung der Kita zu tun?

Herr Schneider: Nein die Entscheidung hängt nicht mit dem geänderten Konzept der Kita zusammen. Im Gegenteil zum Beginn der Sanierungsmaßnahmen, müssen Gespräche mit dem Träger stattfinden, welche räumlichen Änderungen notwendig sind. Ursprung der Sanierung ist einfach die Notwendigkeit, da das Gebäude aus den 70/80iger Jahren stammt und sanierungsbedürftig ist.

Herr Mehlhorn: Es wurde bereits energetisch saniert. Warum wurde dieser Punkt kostentechnisch wieder aufgenommen (Dämmung, Fernwärme und der Gleichen)? Sinnvoll wäre jetzt die Sanierung der Sanitäranlagen umzusetzen und die Strangsanierung im laufenden Betrieb vorzunehmen, um die Kosten für eine Containerlösung zur Unterbringung der Kinder, zu sparen. Er sehe die Anmietung der Container problematisch, realistischer wäre eine Unterbringung der Kinder in den örtlichen Sporthallen.

Herr Dohrmann: Im Sozialausschuss wurde das Konzept bereits besprochen und der Umsetzung zugestimmt. Jetzt nur eine Sanierung der Bäder vorzunehmen, würde die baulichen Probleme der Kita nur für eine Zeitachse von ein bis anderthalb Jahre lösen. Man würde dann zweimal in die Sanierung der Kita investieren. Der vorliegende Bauzeitenplan mit Umsetzung ab 01.01.2024 kann eingehalten werden.

Herr Mehlhorn: Wir stimmen nicht gegen das vorliegende Konzept, man möchte nur, dass die vorliegenden Kosten überdacht werden bzw. diese reduziert werden, um in andere Projekte investieren zu können. Die notwendige Sanierung der WC's umgehend vorzunehmen um die Betriebserlaubnis für die Kita weiter behalten zu können. Bei einer Strangsanierung ist durch die Abläufe, wie Genehmigungsverfahren, Ausschreibungen usw. nicht mit einem Sanierungsbeginn ab 01.01.2024 zu rechnen.

Herr Reinbold: Was ist aus Sicht der Kinder, der Gemeinde und des Trägers das Wichtigste was umgesetzt werden muss? Bisher war nur bekannt, dass die Sanitäranlagen angepasst werden müssen. Welche Auflagen hat die Gemeinde bekommen?

Frau Küster: Im Zuge des Betriebserlaubnisverfahrens hat die Fachaufsicht festgestellt, dass durch die Neuordnung der Kinder die Sanitäranlagen angepasst werden müssen, als Beispiel hier der Wechsel der Räumlichkeiten von Hort- und Krippenkinder. Das heißt nicht das WC's Anlagen schlecht oder kaputt sind, sie sind nur den neuen Gegebenheiten anzupassen, sowie kleinere Renovierungsmaßnahmen z.B. Malerarbeiten, Klemmschutz. Herr Pollmann, Leiter IB Vorpommern-Rügen würde bei Sanierungsbeginn zum 01.01.2024 auf die sofortige Umsetzung der WC-Anlagen verzichten und Rücksprache mit dem Landkreis halten.

Herr Schulz: Wir sind jetzt im Zugzwang weil der Träger das Konzept der Kita geändert hat.

Herr Schneider: Wir müssen unterscheiden, einmal gibt es das neue Konzept des Trägers, der eine Neuaufteilung der Räumlichkeiten vorgenommen hat und zusätzlich wird es als sinnvoll angesehen die Kita grundsätzlich zu sanieren. Es nicht zielführend beim derzeitigen Zustand der Kita nur die Sanitäranlagen zu sanieren. Zur Vorlage für die Sitzung der Gemeindevertretung wird man versuchen weitere Informationen zu liefern. Bei der Containerlösung und auch bei der Elektroproblematik ist das Amt für Planen und Bauen bereits am Prüfen um sicherzustellen das der Baubeginn 01.01.2024 gehalten werden kann.

Herr Colmsee: Wir stimmen nicht gegen die Sanierung der Kita, würden aber gern noch einige Fragen klären. Wie soll die Unterbringung der Hortkinder zukünftig gestaltet werden, in Anbetracht der Tatsache, dass in MV ab 2026 jedes Kind ein Anrecht auf einen Hortplatz hat? Er hält eine Prüfung der Kosten, gerade für die Containerlösung für sinnvoll.

Herr Reinbold teilt mit, dass seine Fraktion unabhängig von der bestehenden Diskussion um die Kosten für die Sanierung, einen Kita Neubau favorisiert, vorzugsweise am Standort der Grundschule.

Frau Drahota schließt sich der Meinung von Herrn Reinbold und Herrn Schneider zum Neubau der Kita an, würde trotzdem zeitnah die Sanitärmaßnahmen durchführen.

Herr Dohrmann weist noch einmal darauf hin, dass laut der durchgeführten Studie die Vollsanierung der Kita wirtschaftlicher ist. Durch Herrn Dohrmann wird angeboten, die Diskussion in der Gemeindevertretung fortzuführen, wenn die Informationen der Verwaltung vorliegen.

Herr Reinbold trägt die Bitte an die Verwaltung und an die Fraktionen heran, zu prüfen ob der Kita Neubau durch Beschluss wirklich vom Tisch ist.

Herr Schneider teilt mit, dass es seitens der Verwaltung keinen Beschluss gibt, der einen Kita Neubau ablehnt. Das Amt Planen und Bauen wird versuchen zur Gemeindevertretung weitere Informationen zusammenzustellen. Schön wäre wenn die Fraktionen bis dahin mitteilen, ob die Thematik Kita Neubau noch zur Debatte steht.

Herr Mehlhorn richtet in diesem Zuge die Bitte an die Fraktionen, auch die Entscheidung über das Schulprojekt zu treffen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses empfehlen der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 23.02.2023, dem Beschlussvorschlag Vollsanierung und Umgestaltung der Kindertagesstätte „Lütt Matten“ und aller dazugehörigen Außenlagen mit der Umsetzung ab dem 01.01.2024 zuzustimmen.

Hauptausschussmitglieder		9
Anwesende Hauptausschussmitglieder		8
ja	nein	Enthaltungen
6	0	2

Herr Schneider bedankt sich bei den Einwohner*innen für ihr Interesse und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:50 Uhr.